



| Bielefeld

Stand 20.10.2010

Leiharbeit im Bereich der IG Metall Bielefeld*

*Stadt Bielefeld sowie Altkreis Halle und Schloß Holte



↻ Bielefeld war in 2008 in OWL die Stadt mit der höchsten Leiharbeitsquote: 4,08 der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten waren Leiharbeiter

- Gütersloh 3,07%
- Herford 2,67%
- Minden 2,82%
- Lippe 1,97%
- Paderborn 3,8%

↻ Beschäftigtenentwicklung in Bielefeld

- 2005 = 100
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte 2008: 104,1
- Leiharbeit 145,9

Quelle: Hans Böckler-Stiftung

Beschäftigtenentwicklung 2009 (Dezember) zu 2008 (Dezember) im Bereich der IG Metall Bielefeld



| Bielefeld

130 Betriebe mit Betriebsrat haben sich daran beteiligt

➔ Beschäftigtenentwicklung insgesamt

- **Minus 7% = 1.483 Arbeitsplätze**
- **Von 21.332 auf 19.849 Arbeitsplätze**
- **Abbau Leiharbeiter: mind. 750 (Ergebnis einer Umfrage in 23 Betrieben Vergleich Nov. 08 – Mai 09)**

Beschäftigtenentwicklung 2009 (Dezember) zu 2008 (Dezember) im Bereich der IG Metall Bielefeld



| Bielefeld

Metallindustrie

- Minus 8,2% in Bielefeld einschl. Altkreis Halle (926 Arbeitsplätze)
- Bundesgebiet: minus 5,3% (4. Quartal 08 zu 4. Quartal 09)
- NRW: minus 6,8% (1/2009 – 1/2010)

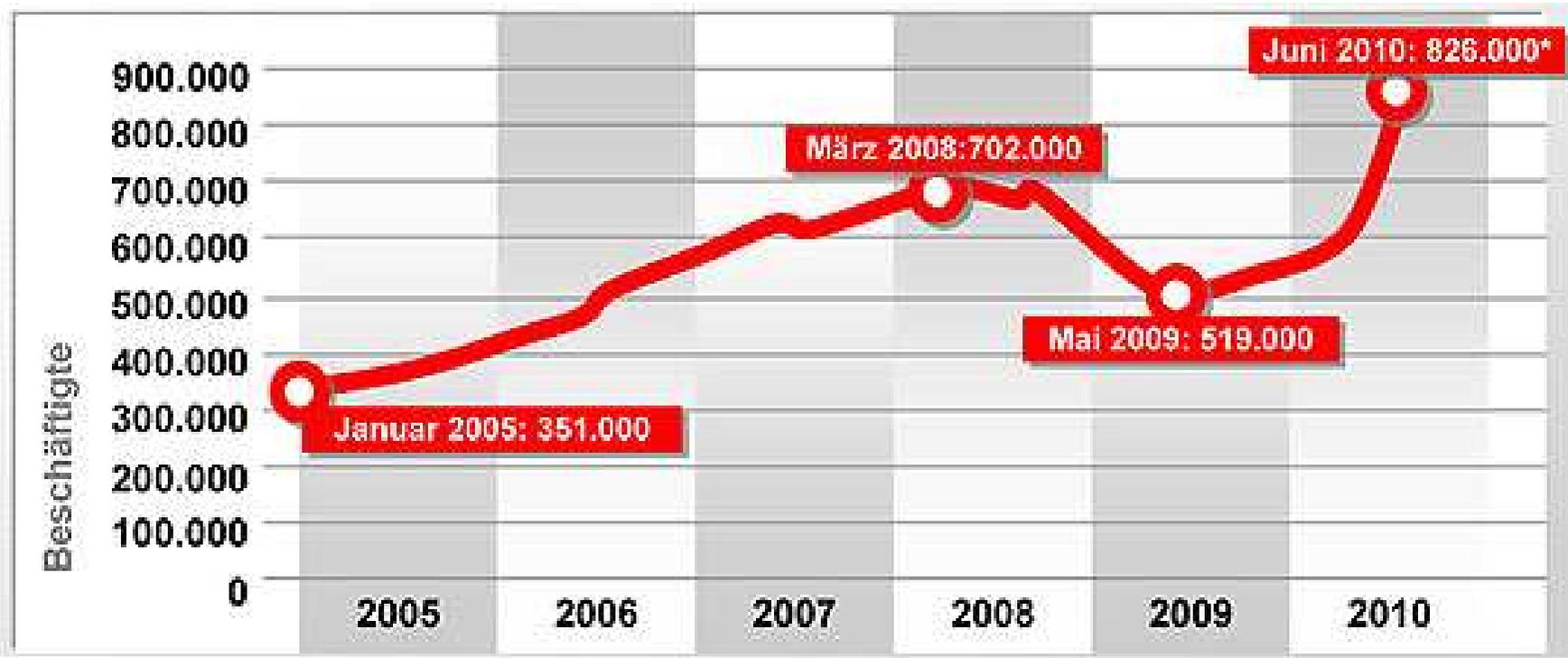
Textil- und Bekleidungsindustrie

- Minus 14,4%

Entwicklung Leiharbeit in Deutschland



| Bielefeld



Quelle: Bundesagentur für Arbeit/ Hans-Böckler-Stiftung 2010 / * Berechnung des Instituts der deutschen Wirtschaft

Die Lage in den Betrieben



| Bielefeld

Die IG Metall hat im September 2010 zur aktuellen Situation von Leiharbeit eine [Befragung](#) durchgeführt. 5159 Betriebsratsvorsitzende aus dem Organisationsbereich der IG Metall haben sich an der Umfrage beteiligt.

Quelle: IG Metall

Beim Aufbau von Beschäftigung überwiegt?

Leiharbeit	43 %
Befristete Neueinstellungen	42 %
Unbefristete Neueinstellungen	15 %



- ➔ **Abfrage in 37 Betrieben mit 13.309 Beschäftigte**
- ➔ **27 Betriebe haben Leiharbeiter (10.422 Beschäftigte)**
- ➔ **839 Leiharbeiter werden beschäftigt = 8% der Beschäftigten in den Betrieben, die Leiharbeit einsetzen**

**zum Vergleich Abfrage Anfang 2008
in 37 Betrieben mit Leiharbeit
Beschäftigte: 12.128
Leiharbeiter: 751 = 6,2%**



➔ Neueinstellungen seit Januar 2010

- **234**
- **davon befristet 101**

➔ Neueinstellungen einschl. Leiharbeiter: 1073

- **davon Leiharbeiter: 88,2%**

und so sieht es in Bielefeld aus



| Bielefeld

➤ offene Stellen im Agenturbezirk Bielefeld (August 2010)

- insgesamt 1.934**
- davon für Leiharbeiter: 1.055 (55%)**



Entgelte in der Leiharbeitsbranche (iGZ-Tarif) (Basis 35 Stunden-Woche)

➔ **EG 1** **7,60 € / Std. 1.157,10 Monat**

➔ **EG 2** **8,22 € / Std. 1.251,50 Monat**

➔ **EG 3** **9,25 € / Std. 1.408,31 Monat**
(abgeschlossene Berufsausbildung wird vorausgesetzt)

➔ **EG 1 M + E** **13,77 €** **2.097,15**
Monat

Differenz
6,17 € / Std.
= 82%

Wir subventionieren den Niedriglohnsektor!



| Bielefeld

- ➔ **in Bielefeld waren im September 2009 rund 5.300 Menschen darauf angewiesen, zu ihrer Arbeit ergänzende Leistungen in Anspruch zu nehmen**
- ➔ **dies bedeutet für die Stadt Bielefeld eine Belastung von 23 Millionen Euro jährlich**

Quelle: Pressemitteilung Günter Garbrecht MdL vom 1.2.2010



- ➔ **Welland & Tuxhorn**
- ➔ **Gildemeister Drehmaschinen GmbH**
- ➔ **Koyo**
- ➔ **Miele**
- ➔ **Salzgitter Mannesmann**
- ➔ **Fischer & Krecke**
- ➔ **Dürkopp Adler AG**
- ➔ **ZF Sachs AG**
- ➔ **Poppe & Potthoff**
- ➔ **Schaeffler**



1. Durch den Tarifvertrag sind die Entleihbetriebe der Stahlindustrie künftig verpflichtet, in ihren Verträgen mit Verleihunternehmen darauf hinzuwirken, dass die Leiharbeiter für ihre Einsatzzeit im Stahlbetrieb ein Entgelt in der Höhe erhalten, wie es nach der gültigen Lohn- und Gehaltstabelle der Stahlindustrie zu zahlen ist.
2. Der Entleihbetrieb haftet für eine ggf. fehlerhafte Vertragsgestaltung, wenn sie zu Nachteilen für die Leiharbeiter führt. In einem solchen Fall besteht ein Schadensersatzanspruch des Leiharbeiters gegenüber dem entleihenden Betrieb.



Werbung Leiharbeiter

- Aktion Brötchentüte
- Leiharbeiterversammlung
- Mitgliederbrief
- Materialangebot
- Initiative „Gleiche Arbeit – gleiches Geld“
 - BRV-Aktion
 - Promi-Aktion

Material Leiharbeiter

- Fair Leihen – Broschüre zur Ansprache von Leiharbeitern
- Fair Liehen? – Ratgeber für Beschäftigte in Leiharbeit
- Basis Check Leiharbeit für Betriebsräte
- Argumentationshilfe „Stark im Gespräch“
- Klar im Recht – Rechtliche Handlungshilfe für Betriebsräte und Vertrauensleute



Die Initiative „Gleiche Arbeit – Gleiches Geld“



| Bielefeld

**Es ist höchste Zeit, die Leiharbeit
auf neue Grundlagen zu stellen:**

- 1. „Gleiches Geld“ muss die Regel für Leiharbeit werden.**
- 2. Ein gesetzlicher Mindestlohn muss auch in Deutschland für die Leiharbeit verankert werden. Nur so ist zu verhindern, dass Verleihfirmen aus dem Ausland hierzulande Leiharbeit zu Armutslöhnen anbieten können.**
- 3. „Heuern und Feuern“ muss auch für Leiharbeitnehmer und Leiharbeitnehmerinnen verboten werden, indem das sogenannte Synchronisationsverbot wieder eingeführt wird.**
- 4. Leiharbeit darf kein Instrument zum Abbau von Stamm-Arbeitsplätzen werden. Deshalb muss es eine Höchstverleihzeit geben.**



Schirmherren



| Bielefeld

- ➔ **Dr. Herbert Ehrenberg, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung a.D. (1976 - 1982)**
- ➔ **Dr. Norbert Blüm, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung a.D. (1982 - 1998)**
- ➔ **Walter Riester, Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung a.D. (1998 - 2002)**



- ➔ **Oberbürgermeister / Bürgermeister(in)**
- ➔ **alle Vorsitzenden der Ratsfraktionen**
- ➔ **alle Landtagsabgeordnete**
- ➔ **Vorsitzende der AWO**
- ➔ **Vorsitzende der DPWV**
- ➔ **Vorsitzende der CDU Sozialausschüsse**



Angelika Gemkow

Ich unterstütze die Initiative "Gleiche Arbeit – Gleiches Geld", weil es für mich als Christlich-Soziale entwürdigend für die Menschen ist, für gute Arbeit schlechter bezahlt zu werden. Auf Kosten der arbeitenden Menschen seinen "guten Gewinn" zu machen oder zum "billigsten Preis,, einzukaufen, das gehört sich nicht



Günther Garbrecht

Ich unterstütze die Initiative „Gleiche Arbeit – Gleiches Geld“, weil Arbeit existenzsichernd sein muss. Heute subventioniert der Staat die Billiglöhne in der Zeitarbeit durch aufstockende Leistungen. Dagegen brauchen wir den Mindestlohn und Equal-Pay: Eben gleiches Geld für gleiche Arbeit

weitere prominente Unterstützer:



| Bielefeld

- ➔ Klaus Besser, Bürgermeister Steinhagen, SPD
- ➔ Matthias Blomeier, Sozialpfarrer, Kirchenkreis Bielefeld
- ➔ Wolfgang Bölling, Vorsitzender der SPD-Fraktion Halle/Westf.
- ➔ Klaus Brandner, Gütersloh , SPD MdB
- ➔ Pit Clausen, Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld, SPD
- ➔ Angelika Dopheide, Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bielefeld e.V.
- ➔ Georg Fortmeier, Bielefeld, SPD MdL
- ➔ Klaus Fussy, Dechant, Röm.-katholisches Dekanat Bielefeld-Lippe
- ➔ Günter Garbrecht, Bielefeld , SPD MdL
- ➔ Angelika Gemkow, CDU Sozialausschüsse, Bielefeld
- ➔ Jochen Gürtler, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion Schloß Holte-Stukenbrock
- ➔ Klemens Keller, Bürgermeister Borgholzhausen, parteilos

weitere prominente Unterstützer:



| Bielefeld

- **Heidrun Kleinhagenbrock-Koster, Vorsitzende der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Borgholzhausen**
- **Thorsten Klute, Brügermeister Versmold SPD**
- **Regina Kopp-Herr, Bielefeld, SPD MdL**
- **Prof. em. Dr. Karl Krahn, Vorstandsmitglied der Potthoff-Stiftung, Bielefeld**
- **Prof. em. Dr. Karl-A. Otto, Bielefeld**
- **Dieter Rerucha, Vorsitzender der Ratsfraktion von Borgholzhauser Unabhängige**
- **Franz Schaible, Stiftung Solidarität, Bielefeld**
- **Thomas Schlingmann, Rechtsanwalt/Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht, Bielefeld**
- **Martin Schmelz, Vorsitzender der Ratsfraktion Bürgernähe Bielefeld**
- **Barbara Schmidt, Die Linke, Fraktionsvorsitzende im Stadtrat Bielefeld**

weitere prominente Unterstützer:



| Bielefeld

- ➔ **Thorsten Schmolke, Bündnis 90/
Die Grünen, Mitglied des Rates
der Stadt Werther**
- ➔ **Ralf Schulze, Vorsitzender der
Ratsfraktion BfB Bielefeld**
- ➔ **Marion Weike, Bürgermeisterin
Werther (Westf.), SPD**
- ➔ **Johannes Wiemann-Wendt,
Vorsitzender der Ratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen
Steinhagen**



| Bielefeld

Kampagne 2010 - Unterstützer BRV

Vorname	Nachname	Statement: Ich unterstütze die Initiative weil:	Firma
Manfred	Aust		Koyo Bearings Deutschland GmbH
Klaus-Dieter	Bertz	Eine neue Grundlage für Leiharbeit ist meiner Meinung nach dringend notwendig. Bei der Menge an Leiharbeit in den Betrieben, bis zu 50 % Anteil, ist eine Teilung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in zwei Klassen zu verhindern. Der Anteil der Leiharbeit in den Betrieben sollte evtl. auch begrenzt werden.	DELCO TEX - Delius - Jöllenbeck
Reinhard	Bröckling	Moderne Sklaverei abgeschafft werden muss!!	Neotechnik Göthe & Prior
Paul	d' Heureuse		Daimler AG
Mustafa	Demir		Potthoff Dr. Heinz e.V.
Jürgen	Detering	wir Arbeitnehmer der Fa. Rokon Filterbau GmbH schon seit langem dafür eintreten, Leiharbeiter aus Betrieben einzusetzen, für die auch die tariflichen Bindungen, ein tariflicher Mindestlohn sowie bei den gesetzlichen Sozialstandards die gesetzlichen Bestimmungen zur Geltung kommen.	ROKON Filterbau GmbH
Stefan	Fuchs	... die Würde des Menschen unantastbar ist ... der Handel keine Leiharbeiterpreise vorsieht ... die Arbeiterklasse keine Sitzenbleiber zulässt ... ich jedem, in unserem Betrieb beschäftigten, in die Augen sehen können möchte	ZF Sachs AG
Hüseyin	Göcmen		Baumgarte GmbH Eisengießerei
Udo	Gößling	Die Arbeitsleistung gleich ist. Weil dadurch Armut im Alter gemildert wird (Rentenhöhe / Vorsorge) Weil weniger Spannungen in der Belegschaft entstehen. Weil die Sozialkassen entlastet werden (Beiträge höher / weniger Unterstützung) Weil es keinen zweiten oder dritten "Arbeitsmarkt" geben sollte.	Euscher GmbH & Co.KG
Gitta	Große	Gleiche Arbeit - Gleiches Geld sollte ein Grundrecht sein, nicht nur für Leiharbeiter, sondern auch zwischen Männern und Frauen	Stahlschmidt GmbH
Stephan	Hale		Hans Kaufeld GmbH



Kampagne 2010 - Unterstützer BRV

Rainer	Händler	- Leihmitarbeiter keine Menschen zweiter Klasse sind - die soziale Balance gefährdet ist - Leihmitarbeiter auch Anerkennung brauchen - der Staat sich mit dieser Arbeitsmarktpolitik zusätzlich verschuldet - eine faire Gestaltung in den Betrieben nicht mehr möglich ist - weil die Jugend in die Perspektivlosigkeit gerät	Boge Kompressoren
Michael	Heinowski	Gerechtigkeit für alle gilt	Uthoff HWU Verwaltungs-GmbH
Dietmar	Hoff	Ich bin <u>gegen</u> Altersarmut. Ich bin <u>für</u> Lebensplanung. Ich bin für <u>Selbstachtung</u> .	Gildemeister Drehmaschinen
Udo	Hom		Thyssen Krupp Umformtechnik
Elvira	Justus	- Die Leihmitarbeiter weniger Geld für die gleiche Arbeit bekommen. - Sie teilweise schlechter als feste Mitarbeiter behandelt werden. - Festpersonal schrittweise abgebaut wird.	Bardusch GmbH & Co. KG
Karin	Kleinpähler		Windsor GmbH
Michael	Lieneweg	Es keine Menschen 2. Klasse geben darf.	Goldbeck B. Bielefeld GmbH
Eugeneo	Luengo	es keine Menschen 2. Klasse geben soll	Theo Kerkmann GmbH
Petra	Murawski	- Leiharbeiter in unserem Unternehmen sind zum großen Teil schon "langjährige Mitarbeiter". - Ihr Einsatz trägt nicht nur zur Flexibilität bei, sondern zur Rendite von HORA. - Aber die Gewinne (Bonivereinbarung) erhalten sie nicht.	Holter Regelarmaturen
Thomas	Pleitner	Schluss mit der versteckten Subventionierung der Unternehmen durch die Aufstockung von Löhnen, die zum Leben nicht reichen!!	Krause Biagosch GmbH
Carola	Poly		Böllhoff Prod. GmbH & Co. KG
Thomas	Reckmeier	Es keine Kollegen zweiter Klasse geben darf. Auch die fest angestellten Kolleginnen und Kollegen müssen sich klar darüber sein, dass sie durch den ungleichen Lohn gegen die Leiharbeiter ausgespielt werden.	Hörmann KG - Brockhagen
Peter	Reinoß	Ich der Meinung bin, dass der Arbeitgeber sich Flexibilität im Personal auf Kosten der Arbeitnehmer leistet. Er muss Leiharbeit und somit seine Flexibilität teuer bezahlen, d. h. genau so viel Lohn/Gehalt wie Festangestellte und der Verleihbetrag on top. So wird Leiharbeit auch anerkannt und honoriert. Gefragt ist hier unsere Regierung, die entsprechende Gesetze verabschieden muss!	DMG Vertriebs u. Service GmbH
Ralf	Riedel		Hörmann KG Dissen
Christa	Rienemann	Diese Ungerechtigkeiten schreien direkt nach Widerstand.	Neotechnik GmbH & Co.



Kampagne 2010 - Unterstützer BRV

Klaus-Jürgen	Stark		Dürkopp Adler AG
Thomas	Staude		Siemens AG Ndl. Bielefeld
Manfred	Steingrube	ein Fehler endlich korrigiert werden muss, wenn wir keine sozialen Unruhen erleben wollen.	Poppe & Potthoff GmbH & Co.
Carsten	Strauch	Der von "Rot-Grün" geschaffene Niedriglohnsektor endgültig abgeschafft gehört.	Baumgarte Boiler Systems GmbH
Richard	Tomala	nicht nur vor dem Gesetz, sondern auch bei der Arbeit gilt "Alle Menschen sind gleich"	Hansen-Wärmetechnik
Klaus	Trobisch	der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen Einhalt geboten werden muss und weil auch LeiharbeiterInnen zu der Wertschätzung unserer Produkte in der Welt beitragen.	Schüco Design
Stefanie	Wittenborn		Böllhoff Automation GmbH
Wolfgang	Wode	Sichere und faire Regelungen bei Leiharbeit	Werther - Die Möbelmanufaktur